

31	Schulbetrieb: Regelklassen und zusätzliche Angebote	2026-403
31.17	Projekte im Schulbetrieb	
31.17.11	Projektdossiers	

lehr.kraft.werk (LKW)

Projekt, Umsetzung und Finanzierung

IDG-Status: öffentlich

A-Geschäft

Ausgangslage

Im Rahmen des strategischen Ziels der Primarschule Oetwil-Geroldswil «bedürfnisorientiert im Besonderen» wurde das Projekt lehr.kraft.werk (LKW) entwickelt. Dieses verfolgt das Ziel, Lehrpersonen beider Schulstufen in ihrer Fallführung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen gezielt zu unterstützen.

Im Schulalltag zeigt sich zunehmend, dass Lehrpersonen mit komplexen Herausforderungen konfrontiert sind, bei welchen ein schneller, niederschwelliger Zugang zu fachlicher Unterstützung entscheidend ist.

Antrag

1. Die Gesamtschulpflege genehmigt die Umsetzung des Projekts lehr.kraft.werk (LKW) ab Schuljahr 2026/27.
2. Für die Umsetzung sowie den weiteren Aufbau der Angebote LKW mobil und Fachgremium LKW werden CHF 5'600.00 als wiederkehrende Kosten jeweils ins Budget aufgenommen.
3. Die Gesamtschulpflege bewilligt die nicht budgetierten Kosten in der Höhe von CHF 1'350.00 für den Start des Projekts ab August 2026.

Grundlagen

Strategieziele 2022 – 2026:

«Bedürfnisorientiert im Besonderen – Wir streben, wenn immer möglich, inklusive Schulungsformen an. Dafür stellen wir geeignete Ressourcen und Strukturen effizient und zielgerichtet zur Verfügung.»

Erwägungen

Das lehr.kraft.werk (LKW) wird als Kompetenzzentrum aufgebaut, das Lehrpersonen unkompliziert Beratung, Unterstützung und fachliche Inputs bietet.

Das Angebot umfasst:

- **Factsheets auf Sharepoint** mit Informationen zu Fachthemen und konkreten Umsetzungsideen für den Schulalltag

- **LKW mobil** mit regelmässigen Inputs und Weiterbildungsformaten für Lehrpersonen
- **Fachgremium LKW**, welches bei konkreten Fragestellungen konsultiert werden kann und das weitere Vorgehen mit den Lehrpersonen plant

Die Beratung ist bewusst niederschwellig gestaltet und ermöglicht einen schnellen Zugriff auf Wissen aus verschiedenen Fachbereichen wie Logopädie, Psychomotorik, Heilpädagogik und DaZ.

Mit dem LKW werden folgende Ziele verfolgt:

- Stärkung der Handlungskompetenz von Lehrpersonen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen
- Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der Schule
- Frühzeitige Unterstützung und Prävention bei herausfordernden Situationen
- Entlastung der Lehrpersonen durch koordinierte Unterstützungssysteme

Das Projekt trägt zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der integrativen Schulform bei. Lehrpersonen erhalten gezielte Unterstützung, wodurch tragfähige Lösungen für Schülerinnen und Schüler erarbeitet werden können.

Zudem wird vorhandenes Fachwissen innerhalb der Schule besser vernetzt und zugänglich gemacht, was langfristig zu effizienteren Abläufen und nachhaltigen Lösungen führt.

Die Entwicklung des Angebots erfolgte grösstenteils im Rahmen der bestehenden Weiterbildungsgefässe. Insbesondere haben Logopädinnen, Schulische Heilpädagoginnen, DaZ-Lehrpersonen sowie die Psychomotorik-Therapeutin während der Weiterbildungsveranstaltungen zu INDIBU kontinuierlich am Aufbau und an der Ausarbeitung des LKW mitgearbeitet. Dadurch konnten bereits vorhandene Ressourcen genutzt und zusätzliche Kosten geringgehalten werden.

Das Projekt ist der Schulpflege am 9. Juni 2026 vorgestellt worden.

Die Kosten fallen voraussichtlich wie folgt an:

kommunale Personalkosten ca.	CHF 4'100.00
Kosten für externe Referenten ca.	CHF 1'000.00
Materialkosten ca.	CHF 500.00

Die Kosten ab August 2026 (geschätzt 1/3 der Gesamtkosten) sind nicht budgetiert.

Im Projekt mitwirkende Lehrpersonen der PSOG werden im Stundenansatz zu CHF 90.00 entschädigt (Stundenrapport). Der Ansatz entspricht der Empfehlung für die Entschädigung von Lehrpersonen im Projekt «ElzuKi», einem Projekt der Stadt Zürich, das in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Projekt QUIMS durchgeführt wird.

Beschluss:

1. Die Schulpflege genehmigt die Umsetzung des Projekts lehr.kraft.werk (LKW) ab Schuljahr 2026/27.
2. Für die Umsetzung sowie den weiteren Aufbau der Angebote LKW mobil und Fachgremium LKW werden CHF 5'600.00 als wiederkehrende Kosten jeweils ins Budget aufgenommen.

3. Die Gesamtschulpflege bewilligt die nicht budgetierten Kosten in der Höhe von CHF 1'350.00 für den Start des Projekts ab August 2026.
4. Gegen diesen Entscheid der Primarschulpflege Oetwil-Geroldswil kann innert 30 Tagen seit der Mitteilung beim Bezirksrat Dietikon, Bahnhofplatz 10, Postfach, 8953 Dietikon schriftlich und mit begründetem Antrag Rekurs erhoben werden. Der vorliegende Entscheid ist beizulegen. Die Kosten des Rekursverfahrens werden in der Regel der unterliegenden Partei auferlegt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Schulpräsidium, Ressort Sonderpädagogik und Schülerbelange, Evi Gericke;
- Geschäftsleitung, Leiterin Bildung, Miriam Rohner;
- Geschäftsleitung, Leiterin Dienste, Barbara Heinis;
- Schulleitering Sonderpädagogik und Kindergarten, Claudine Cornu;
- Schulverwaltung, Publikation Webseite;
- Ad acta: 31.17.11.

Für die Primarschulpflege



Evi Gericke
Präsidentin



Barbara Heinis
Leiterin Dienste

Versand: 10. Juli 2026